

Halbjahresfinanzbericht

1. Januar bis 30. Juni 2020

des Konzerns der

WASGAU Produktions & Handels AG



HALBJAHRESFINANZBERICHT

1. Januar bis 30. Juni 2020
WASGAU Produktions & Handels AG - Konzern -



Inhalt

Zwischenlagebericht des Konzerns	2
Wirtschaftsbericht	2
Kennzahlen WASGAU Konzern	3
Vermögenslage	3
Finanzlage	3
Ertragslage	4
Chancen und Risiken der weiteren Konzernentwicklung	5
Ausblick	5
Verkürzter Zwischenabschluss des Konzerns	6
Gewinn- und Verlust-Rechnung des Konzerns für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni	6
Gesamtergebnisrechnung	6
Bilanz des Konzerns	7
Entwicklung des Konzerneigenkapitals	8
Kapitalflussrechnung des Konzerns für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni	9
Anhang zum verkürzten Zwischenabschluss des Konzerns	10
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen	10
Angaben zur Bilanz	11
Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung / Gesamtergebnisrechnung	12
Sonstige Angaben	13
Segmentberichterstattung	15
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	
Erklärung nach § 297 Abs. 2 Satz 4 und § 315 Abs. 1 Satz 5 HGB	16
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	17

Zwischenlagebericht des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Die Weltwirtschaft und mit ihr auch die deutsche Wirtschaft ist infolge der Corona-Pandemie im ersten Halbjahr eingebrochen. Die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie haben ab Mitte März in Deutschland zum größten Einbruch der Wirtschaftsleistung seit dem Bestehen der Bundesrepublik geführt.

Nach ersten Lockerungen der Infektionsschutzmaßnahmen im In- und Ausland hat ab Mitte Mai eine spürbare Erholung eingesetzt. Der Erholungsprozess steht aber erst am Anfang.

Die Zahl der Erwerbstätigen lag im Juni 2020, Berechnungen des Statistischen Bundesamtes zufolge, bei 44,5 Mio. und war somit um 1,3 % geringer als im Vorjahresmonat. Die Zahl der Kurzarbeiter ist im Juni auf 6,7 Millionen, von 7,3 Millionen im Vormonat, gesunken. Im Jahresdurchschnitt 2019 wurden 145.267 Kurzarbeiter registriert. Die Verbraucherpreise sind lt. Destatis im Juni 2020 um 0,9 % höher als im Vorjahresmonat.

Der Einzelhandel in Deutschland setzte laut DESTATIS im ersten Halbjahr des Jahres 2020 preisbereinigt 2,0 % und nominal 3,2 % mehr um als im Vorjahreszeitraum. Im Einzelhandel mit Lebensmittel, Getränken und Tabakwaren wurde ein nominaler Umsatzzuwachs von 8,8 % verzeichnet.

Der Vorstand der WASGAU Produktions & Handels AG bewertet die wirtschaftliche Lage des Konzerns auf Basis des Geschäftsverlaufs im ersten Halbjahr 2020 differenziert:

Durch die, von den Bundesländern erlassenen, Maßnahmen im Zusammenhang mit der Covid-19 Pandemie ab dem 16. März 2020 wurden viele Dienstleistungen eingeschränkt und der private Konsum stark reduziert. Dies wirkte sich unter anderem in den Bereichen Freizeit, Beherbergung und Gaststätten aus (Pressemitteilung des BMWi vom 15. April 2020). Diese Maßnahmen trübten die Entwicklung im Segment Großhandel und hier insbesondere die der Cash & Carry Märkte. Erst mit den Lockerungen ab Mitte Mai stellte sich eine langsame Erholung der Situation ein, die noch einige Monate andauern wird.

Im Segment Einzelhandel waren, zu Beginn der Maßnahmen durch Hamsterkäufe, im weiteren Verlauf durch sich veränderndes Einkaufsverhalten (hin zu selteneren Einkäufen mit höheren Einkaufsvolumina), Umsatzzuwächse zu verzeichnen.

Auf Basis der Zahlen des ersten Halbjahres konnte die schwache Entwicklung im Segment Großhandel durch die des Segments Einzelhandel überkompensiert werden.

Der WASGAU Konzern erzielte im ersten Halbjahr 2020 Umsatzerlöse i.H.v. 286 Mio. Euro gegenüber 264 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Das EBIT im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2020 hat sich infolge dessen auf 4,6 Mio. Euro (Vorjahr 2,7 Mio. Euro) erhöht.

Die wichtigsten Kennzahlen zur wirtschaftlichen Lage des Konzerns per 30. Juni 2020 stellen sich wie folgt dar:

Kennzahlen WASGAU Konzern

	I. Halbjahr 2020 in T-Euro	I. Halbjahr 2019 in T-Euro
Umsatzerlöse	286.305	264.303
EBITDA	19.902	16.638
EBIT	4.594	2.680
Ergebnis vor Steuern	2.726	865
Bilanzsumme	322.852	338.496 *)
Eigenkapitalquote	27,4 %	25,6 %*)
Anzahl Arbeitnehmer	3.766	3.805*)
* zum 31.Dezember 2019		

Vermögenslage

Die Investitionen betragen im ersten Halbjahr 2020 in Summe 7,0 Mio. Euro und sind somit um 2,2 Mio. Euro höher als im ersten Halbjahr 2019. Die Investitionen entfallen im Wesentlichen auf den Umbau der WASGAU-Frischemärkte in Ixheim (1,1 Mio. Euro) und Mommenheim (2,1 Mio. Euro) sowie auf Modernisierungen im weiteren Filialnetz, in den Produktionsbetrieben und in der Logistik.

Die Bilanzsumme verringerte sich zum 30. Juni 2020 im Wesentlichen abschreibungsbedingt und durch die Rückführung von langfristigen Verbindlichkeiten um 15 Mio. Euro auf 323 Mio. Euro (31. Dezember 2019 338 Mio. Euro).

Die Eigenkapitalquote ist - im Wesentlichen bedingt durch die verringerte Bilanzsumme - von 25,6 % zum 31. Dezember 2019 auf 27,3 % zum 30. Juni 2020 gestiegen.

Finanzlage

Der Brutto Cashflow hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 3,5 Mio. Euro, im Wesentlichen ergebnisbedingt, auf 19,9 Mio. Euro erhöht. Insbesondere unter Berücksichtigung der stichtagsbedingten Veränderung der Vorräte sowie der Forderungen und Verbindlichkeiten ergibt sich ein Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von 20,4 Mio. Euro, der um 17,3 Mio. Euro höher als der des Vorjahresvergleichszeitraums (3,1 Mio. Euro) ist.

Der Zahlungsmittelabfluss aus der Investitionstätigkeit ist mit 6,9 Mio. Euro um 3,2 Mio. Euro höher als der des Vergleichszeitraums mit 3,7 Mio. Euro.

Der im September 2019 mit einer Mindestlaufzeit von fünf Jahren abgeschlossene Konsortialdarlehensvertrag sichert den Finanzmittelbedarf im Konzern. Die vertraglichen Kreditverpflichtungen (Financial Covenants) in Bezug auf die wesentlichen Finanzkennzahlen stellen sich auf Basis der vereinbarten Berechnungssystematik wie folgt dar:

Verpflichtungen	Höchst-/ Untergrenze	Wert per 30. Juni 2020
Eigenmittel im Konzern	20,0 %	27,1 %
Dynamischer Verschuldungsgrad	7,00	4,32

Ertragslage

Im ersten Halbjahr 2020 war der Konzernumsatz mit 286 Mio. Euro um 22 Mio. Euro höher als im ersten Halbjahr 2019. Der Rohertrag (Umsatzerlöse abzgl. Materialaufwand) lag mit 99 Mio. Euro (VJ 92 Mio. Euro) ebenfalls über dem Niveau des Vorjahres. Die Effekte sind je Segment differenziert zu betrachten.

Der Anstieg des Personalaufwands um 2,6 Mio. Euro bzw. 4,8 % ist auf die tariflichen Lohnsteigerungen und die erhöhte Beschäftigung zurückzuführen.

Das EBIT im WASGAU Konzern lag im Berichtszeitraum mit 4,6 Mio. Euro über den Erwartungen, die im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019 prognostiziert wurden, jedoch innerhalb der, im Rahmen der Ad-hoc Mitteilung vom 24. Juni 2020, veröffentlichten Anpassung der Prognose für das erste Halbjahr 2020 (4,0 - 5,0 Mio. Euro) und über dem Niveau des Vorjahres mit 2,7 Mio. Euro.

Das Finanzergebnis beläuft sich auf -1,9 Mio. Euro und ist auf dem Niveau des Vorjahres mit -1,8 Mio. Euro.

Das Ergebnis vor Steuern liegt mit 2,7 Mio. Euro um 1,8 Mio. Euro über dem Wert zum 30. Juni 2019 (VJ 0,9 Mio. Euro).

Einzelhandel

Das Segment Einzelhandel umfasst die Aktivitäten des WASGAU Konzerns gegenüber dem Endverbraucher. Es beinhaltet die WASGAU Frischemärkte ebenso wie die WASGAU Metzgerei und die WASGAU Bäckerei.

Der Umsatz des Segments Einzelhandel war im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, insbesondere infolge der zuvor beschriebenen Veränderung des Einkaufsverhaltens um 29 Mio. Euro gestiegen. In der Detailbetrachtung konnten die WASGAU Frischemärkte ihren Umsatz um 17,6 %, die WASGAU Metzgerei um 16,1 % steigern, wohingegen die Umsätze der WASGAU Bäckerei, die ebenfalls von den Kontaktbeschränkungen infolge der Coronapandemie betroffen ist, um 3,2 % geringer waren als im Vorjahreszeitraum.

Das Segment-EBIT lag mit 5,0 Mio. Euro über dem Niveau des Vorjahres mit 0,3 Mio. Euro.

Großhandel

Im Segment Großhandel sind die Belieferung externer Großkunden und selbstständiger Einzelhändler, die konzerninterne Belieferung der WASGAU Frischemärkte, die Aktivitäten in den WASGAU Cash & Carry Märkten sowie der zentrale Wareneinkauf zusammengefasst.

Die Umsatzerlöse mit externen Kunden liegen mit 62 Mio. Euro um 7 Mio. Euro unter den Vorjahresumsätzen. Dies ist insbesondere auf die, infolge der Corona Pandemie gesunkenen Umsätze im Umfeld der Hotellerie- und Gastronomiekunden der WASGAU Cash & Carry Märkte zurückzuführen. Die Umsätze in den WASGAU Cash & Carry Märkten beliefen sich im ersten Halbjahr auf 40 Mio. Euro gegenüber 50 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

Das Segment-EBIT lag mit 2,1 Mio. Euro um 2,6 Mio. Euro unter dem des Vorjahres. Hierin enthalten ist der Aufwand für Wertberichtigungen auf Forderungen im Bereich Cash & Carry in Höhe von 851 T-Euro (VJ 85 T-Euro).

Chancen und Risiken der weiteren Konzernentwicklung

Grundsätzlich haben die im Konzernlagebericht per 31. Dezember 2019 gemachten Aussagen zu den Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung weiterhin Geltung.

Vor dem Hintergrund der Corona Pandemie erfolgt eine kontinuierliche, engmaschige Überprüfung aller betroffenen Risikofelder. Einzelne bestandsgefährdende Risiken sind aktuell nicht erkennbar.

Ausblick

Die Corona Pandemie hat die Weltwirtschaft weiterhin fest im Griff. Prognosen für die weitere konjunkturelle Entwicklung sind mit erheblichen Unsicherheiten verbunden.

Durch erste Lockerungen der Kontaktbeschränkungen gegen Ende des ersten Halbjahres 2020 zeigten sich erste Anzeichen dafür, dass die konjunkturelle Talfahrt gestoppt werden konnte und die Erholung der wirtschaftlichen Aktivitäten einsetzt. Nach einem Rückgang des Bruttoinlandsprodukts in den ersten beiden Quartalen des Jahres 2020 von -2,2 % bzw. -11,9 % erwartet das ifo Institut für das dritte und vierte Quartal Zuwachsraten von 6,9 % bzw. 3,8 %. Für das Gesamtjahr 2020 wird ein Rückgang des Bruttoinlandsprodukts von -6,7 % erwartet.

Die Zahl der Erwerbstätigen dürfte, Berechnungen des ifo Instituts zufolge, im Jahresdurchschnitt 2020 um ca. 450.000 unter dem Vorjahreswert liegen, gleichzeitig ist für die Zahl der Arbeitslosen mit einem Anstieg von etwa 430.000 zu rechnen. Der Höhepunkt mit 3 Millionen Arbeitslosen wird hierbei für das dritte Quartal erwartet.

Das Zweite Corona-Steuerhilfegesetz, das am 1. Juli 2020 in Kraft getreten ist, soll positive Impulse, insbesondere auf den privaten Konsum, liefern. Zentrale Maßnahme dieses Pakets ist die befristete Senkung der Mehrwertsteuer von 19 % auf 16 % bzw. von 7 % auf 5 %. Nach Auffassung des ifo Instituts ist dennoch davon auszugehen, dass die privaten Konsumausgaben im Jahresdurchschnitt um 6,4 % schrumpfen.

Basierend auf der bisherigen und der erwarteten Geschäftsentwicklung geht der Vorstand, wie in der Ad-hoc Mitteilung vom 24. Juni 2020 veröffentlicht, davon aus, die im Lagebericht zum Geschäftsjahr 2019 getätigte Prognose zu übertreffen und erwartet somit für das Geschäftsjahr 2020 ein Konzern-EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) im Korridor von 8,6 bis 10,9 Mio. Euro.

Verkürzter Zwischenabschluss des Konzerns

Gewinn- und Verlust-Rechnung des Konzerns für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni

	2020 T-Euro	2019 T-Euro
Umsatzerlöse	286.305	264.303
Sonstige betriebliche Erträge	1.815	1.683
Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	187.660	172.197
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	86	21
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	46.312	44.219
b) Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	9.850	9.383
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	15.308	13.958
Sonstige betriebliche Aufwendungen	24.310	23.528
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	4.594	2.680
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen im Rahmen der langfristigen finanziellen Vermögenswerte	1	2
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14	24
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.883	1.841
Ergebnis vor Steuern	2.726	865
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	981	454
Konzernjahresüberschuss	1.745	411
Anteil der Aktionäre der WASGAU AG am Konzernergebnis	1.873	393
Anteile anderer Gesellschafter am Konzernergebnis	-128	18
Auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Ergebnis in Euro je Aktie		
unverwässert	0,28	0,06
verwässert	0,28	0,06

Gesamtergebnisrechnung

Konzernjahresüberschuss	1.745	411
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge/Aufwendungen		
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste nach Steuern	0	0
Sonstiges Ergebnis, das zukünftig nicht in das Jahresergebnis umgegliedert wird	0	0
Gesamtergebnis	1.745	411
Anteil der Aktionäre der WASGAU AG am Gesamtergebnis	1.873	393
Anteile anderer Gesellschafter am Gesamtergebnis	-128	18

HALBJAHRESFINANZBERICHT

1. Januar bis 30. Juni 2020
WASGAU Produktions & Handels AG - Konzern -



Bilanz des Konzerns

AKTIVA	30. Juni 2020 T-Euro	31. Dezember 2019 T-Euro
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	239.388	244.856
Immaterielle Vermögenswerte	2.179	2.248
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	1.529	1.421
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2.119	2.122
Aktive latente Steuern	4.367	4.266
	249.582	254.913
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	44.869	42.543
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.650	5.765
Forderungen aus Ertragsteuern	73	28
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	9.571	13.971
Flüssige Mittel	15.107	21.276
	73.270	83.583
SUMME AKTIVA	322.852	338.496
PASSIVA	30. Juni 2020 T-Euro	31. Dezember 2019 T-Euro
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	19.800	19.800
Kapitalrücklage	22.587	22.587
Gewinnrücklagen	30.866	30.866
Bilanzgewinn	14.243	12.370
Anteil der Aktionäre der WASGAU AG am Eigenkapital	87.496	85.623
Anteil anderer Gesellschafter am Eigenkapital	858	986
	88.354	86.609
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	2.264	2.168
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	167.082	182.746
Passive latente Steuern	15	15
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	626	634
	169.987	185.563
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	19.802	19.044
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	34.662	38.095
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	362	369
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	9.303	8.345
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	382	471
	64.511	66.324
SUMME PASSIVA	322.852	338.496

HALBJAHRESFINANZBERICHT

1. Januar bis 30. Juni 2020
WASGAU Produktions & Handels AG - Konzern -



Entwicklung des Konzerneigenkapitals

	Aktien- anzahl im Umlauf Stück	Grund- kapital T-Euro	Kapital- rücklage T-Euro	Andere Gewinn- rücklage T-Euro	Gewinnrücklagen		Bilanz- gewinn/ verlust T-Euro	Auf Aktionäre der WASGAU AG entfallendes Eigenkapital T-Euro	Anteil anderer Gesell- schafter T-Euro	Konzern- eigen- kapital T-Euro
					Im sonst. Ergebnis erfasste Neube- wertungen T-Euro	Rücklage aus erstmaligem Übergang auf IFRS T-Euro				
01.01.2019	6.600.000	19.800	22.587	30.767	-1.709	2.410	10.330	84.185	950	85.135
Gewinn / Verlust nach Steuern							393	393	18	411
Dividenden- ausschüttungen							-792	-792		-792
30.06.2019	6.600.000	19.800	22.587	30.767	-1.709	2.410	9.931	83.786	968	84.754
01.01.2020	6.600.000	19.800	22.587	30.760	-2.305	2.411	12.370	85.623	986	86.609
Gewinn / Verlust nach Steuern							1.873	1.873	-128	1.745
30.06.2020	6.600.000	19.800	22.587	30.760	-2.305	2.411	14.243	87.496	858	88.354

HALBJAHRESFINANZBERICHT

1. Januar bis 30. Juni 2020
WASGAU Produktions & Handels AG - Konzern -



Kapitalflussrechnung des Konzerns für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni

	2020 T-Euro	2019 T-Euro
Jahresüberschuss	1.745	411
+ Ertragsteueraufwendungen	981	454
+ Abschreibungen	15.308	13.958
- Zinserträge	-14	-24
+ Zinsaufwendungen	1.883	1.841
Veränderung der Rückstellungen	7	-256
+Verlust/-Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	-37	2
Brutto Cashflow	19.874	16.386
Veränderung der Vorräte	-2.326	-450
Veränderung der Forderungen und sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte	6.372	1.211
Veränderung der Verbindlichkeiten	-2.419	-14.513
- gezahlte Ertragsteuern / + erhaltene Steuerrückzahlungen	-1.052	462
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	20.448	3.096
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	78	7
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-6.547	-4.427
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-329	-261
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen finanziellen Vermögenswerten	2	1.100
Auszahlungen für Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte	-110	-118
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-6.906	-3.699
Auszahlungen an Aktionäre und Minderheitsgesellschafter	0	-792
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	0	4.315
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-9.292	-1.165
Zahlung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen	-8.550	-7.787
gezahlte Zinsen	-1.869	-1.817
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-19.711	-7.246
Finanzmittelfonds am 1. Januar 2020 bzw. 1. Januar 2019	21.276	22.489
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-6.169	-7.848
Finanzmittelfonds am 30. Juni 2020 bzw. 30. Juni 2019	15.107	14.641

Anhang zum verkürzten Zwischenabschluss des Konzerns

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen

Die WASGAU Produktions & Handels AG (im Folgenden: WASGAU AG) erstellt ihren Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der EU anzuwenden sind. Beim Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2020 wurden die Maßgaben des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ berücksichtigt. In der verkürzten Darstellung des Konzernabschlusses per 30. Juni 2020 wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2019. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Geschäftsbericht 2019 veröffentlicht. Dieser ist auch im Internet unter <https://wasgau-ag.de/finanzberichte-2019/> abrufbar.

Der Konzernabschluss der WASGAU AG wird, soweit nicht anders angegeben, in T-Euro dargestellt. Darstellungsbedingt können Rundungsdifferenzen +/- 1 T-Euro auftreten.

Der vorliegende Abschluss zum 30. Juni 2020 wurde am 11. August 2020 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

Konsolidierungskreis

In den Konsolidierungskreis sind neben der WASGAU AG als Muttergesellschaft sämtliche Tochterunternehmen einbezogen, an denen der Muttergesellschaft, direkt oder indirekt, die Mehrheit der Stimmrechte zusteht bzw. bei denen in anderer Weise die Kontrolle ausgeübt wird. Im ersten Halbjahr 2020 haben sich keine Veränderungen ergeben.

Konsolidierungsgrundsätze und Bewertungsmethoden

Die Konsolidierungsgrundsätze gemäß den IFRS wurden grundsätzlich in gleicher Weise ausgeübt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019.

Die Umsetzung der erstmals im Geschäftsjahr 2020 in der EU verpflichtend anzuwendenden IFRS und IFRIC haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des WASGAU Konzerns.

Segmentberichterstattung

Die operativen Konzernaktivitäten werden in die Bereiche Einzelhandel und Großhandel unterschieden. Das Segment Einzelhandel umfasst die Produktion und den Verkauf von Food- und Near-Food-Produkten an Endverbraucher. Im Segment Großhandel sind der zentrale Wareneinkauf, der Betrieb von sechs Cash & Carry Großhandelsmärkten sowie die Direktbelieferung einzelner Großkunden und selbstständiger Einzelhändler zusammengefasst. Übergeordnete administrative Bereiche werden in der Spalte Übrige ausgewiesen.

Kriterium der Segmentzuordnung ist der Verkauf von Waren an Endverbraucher oder Wiederveräußerer. Hierbei wurden keine Geschäftssegmente zusammengefasst.

Angaben zur Bilanz

Hinsichtlich der angewandten Ansatz- und Bewertungskriterien für die Posten der Bilanz gelten die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 gemachten Angaben unverändert fort.

Entwicklung ausgewählter langfristiger Vermögenswerte

	Sachanlagen T-Euro	Immaterielle Vermögenswerte T-Euro	Finanzanlagen T-Euro	Gesamt T-Euro
Anschaffungskosten				
Stand 01.01.2020	430.454	14.130	1.421	446.005
Zugänge	9.483	329	110	9.922
Abgänge	1.120	2	2	1.124
30.06.2020	438.817	14.457	1.529	454.803
Abschreibungen				
Stand 01.01.2020	185.598	11.882	0	197.480
Zugänge	14.910	398	0	15.308
Abgänge	1.079	2	0	1.081
30.06.2020	199.429	12.278	0	211.707
Buchwert 01.01.2020	244.856	2.248	1.421	248.525
Buchwert 30.06.2020	239.388	2.179	1.529	243.096

Zu den wesentlichen Sachinvestitionen vgl. die Ausführungen zur Vermögenslage.

In den Sachanlagen sind zum 30. Juni 2020 Nutzungsrechte i.H.v. 139.926 T-Euro aktiviert. Auf diese Nutzungsrechte entfielen im ersten Halbjahr 2020 Abschreibungen i.H.v. 8.879 T-Euro.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung / Gesamtergebnisrechnung

Umsatzerlöse

Der WASGAU Konzern unterscheidet die operativen Segmente Großhandel und Einzelhandel.

Die Entwicklung der Segmente ist im Zwischenlagebericht dargestellt, der Bestandteil des Halbjahresfinanzberichtes ist.

Die Umsatzerlöse in den Berichtszeiträumen 2019 und 2020 beinhalten überwiegend Umsätze mit Endverbrauchern und Wiederveräußerern, wobei keine Umsatzerlöse über 10 % mit einem einzelnen Kunden erzielt wurden.

Der Handel mit Lebensmitteln und daraus folgend auch Umsatz und Ertrag wesentlicher Geschäftsbereiche im WASGAU Konzern unterliegen saisonalen Schwankungen. Das zweite Halbjahr eines Geschäftsjahres hat auch bedingt durch die Weihnachtsfeiertage hierbei in der Regel höhere Umsätze und Ergebnisse zu verzeichnen als das erste Halbjahr.

Wertberichtigungen

Um Unsicherheiten hinsichtlich der weiteren Entwicklung der Corona Pandemie, insbesondere im Hinblick auf die Entwicklung der Cash & Carry Kunden zu berücksichtigen, wurden in diesem Bereich Wertberichtigungen auf Forderungen gebildet:

	30.06.2020 T-Euro
Wertberichtigungen (erwartete Verluste)	242
Wertberichtigungen (auf Basis objektiver Hinweise)	958

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Aufwendungen für Ertragsteuern beinhalten sowohl die unmittelbar zu entrichtenden Steuern vom Einkommen und vom Ertrag als auch die latenten Steuern.

Latente Steuern werden für die Steuerauswirkungen von vorübergehenden Abweichungen zwischen der Steuerbilanz und der IFRS-Bilanz gebildet, wobei die Wirkung von Unterschieden, die sich erwartungsgemäß nicht ausgleichen werden, unberücksichtigt bleibt.

Latente Steuern aufgrund von temporären Differenzen können sowohl im Einzelabschluss der steuerpflichtigen Gesellschaft als auch im Konzernabschluss im Rahmen von Bewertungs- und Konsolidierungsmaßnahmen auftreten. Zur Ermittlung der latenten Steuern kam in 2020 wie bereits in 2019 ein Steuersatz von 29,5 % zum Ansatz.

Der Ertragsteueraufwand wurde auf Basis des Steuersatzes abgegrenzt, der auf das gesamte Jahresergebnis angewendet würde, d.h., der geschätzte durchschnittliche jährliche effektive Steuersatz wird auf das Vorsteuerergebnis der Zwischenberichtsperiode angewandt.

Auf fremde Gesellschafter entfallender Ergebnisanteil

Der vom Ergebnis per 30. Juni 2020 auf andere Gesellschafter entfallende anteilige Gewinn beträgt 0 T-Euro (VJ 18 T-Euro), der anteilige Verlust beträgt -128 T-Euro (VJ 0 T-Euro).

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wurde mittels Division des den Aktionären zurechenbaren Periodenergebnisses durch die durchschnittliche gewichtete Anzahl der im Berichtszeitraum im Umlauf befindlichen Aktien errechnet und ausgewiesen. Die WASGAU AG hat ausschließlich auf den Namen lautende Stück-Stammaktien emittiert.

Sonstige Angaben

Dividendenzahlungen

Aufgrund der COVID-19 bedingten Verschiebung der Hauptversammlung wurde der Dividendenbeschluss erst im Rahmen der ordentlichen Hauptversammlung am 8. Juli 2020 gefasst. Die Dividendenauszahlung i.H.v. 792 T-Euro erfolgte somit ebenfalls erst im zweiten Halbjahr.

Geschäfte mit nahestehenden Personen

Nahestehende Personen und Unternehmen im Sinne von IAS 24 sind aus Sicht der WASGAU Produktions & Handels AG der Vorstand, der Aufsichtsrat und deren Angehörige, assoziierte Unternehmen, Managementmitglieder sowie die Anteilseigner.

Geschäftsvorfälle zwischen der Gesellschaft und ihren Tochterunternehmen, die als nahestehende Unternehmen anzusehen sind, sind durch die Konsolidierung eliminiert worden und werden in diesem Anhang nicht erläutert.

Durch die Mehrheitsbeteiligung der REWE Markt GmbH, Köln, an der Wasgau Food Beteiligungsgesellschaft mbH sind alle der REWE Group zuzurechnenden Gesellschaften nahestehende Personen nach IAS 24. Diese werden nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

Von Gesellschaften, die unter dem maßgeblichen Einfluss von Mitgliedern des Aufsichtsrates stehen, wurden sieben Immobilien (VJ sechs), in denen Einzelhandelsmärkte betrieben werden, gemietet. Im ersten Halbjahr 2020 wurden 1.259 T-Euro (VJ 1.008 T-Euro) für Miete und Nebenkosten und 190 T-Euro für einen Baukostenzuschuss aufgewendet. Offene Verbindlichkeiten oder Forderungen aus diesen Mietverhältnissen bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Für die Zentralregulierung des Warenbezugs wurde von Seiten der REWE Group eine Dienstleistungsgebühr in Höhe von 167 T-Euro berechnet. Der unmittelbare Warenbezug von Gesellschaften der REWE Group belief sich auf 31.207 T-Euro. Darüber hinaus wurden Entgelte in Höhe von 8.048 T-Euro (inkl. Umsatzsteuer) im Wesentlichen für Strombeschaffung, die Erstellung und den Druck von Handzetteln, Kooperationsbeiträge und Kostenerstattungen für die Teilnahme am DPG-System berechnet. Aus der Verrechnung bestanden zum 30. Juni 2020 Verbindlichkeiten von 14.490 T-Euro (VJ 10.600 T-Euro).

Neben der Verrechnung von Waren wurden sonstige Leistungen von der REWE Group in Höhe von 27 T-Euro (VJ 20 T-Euro) bezogen. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Mieten für eine Bäckereifiliale in einem REWE-Markt.

Beschäftigte

Die Zahl der zum 30. Juni 2020 beschäftigten Arbeitnehmer betrug 3.766 Mitarbeiter (zum 31. Dezember 2019: 3.805), die sich in 1.579 Vollzeitbeschäftigte, 1.552 Teilzeitbeschäftigte, 531 geringfügig Beschäftigte und 104 Auszubildende aufteilten.

Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung ist gemäß IAS 7 erstellt und nach den Zahlungsströmen aus der Geschäfts-, Investitions-, und Finanzierungstätigkeit gegliedert. Der operative Cashflow wurde nach der indirekten Methode ermittelt.

Der Finanzmittelfonds beinhaltet die Flüssigen Mittel (Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es lagen neben der Dividendenauszahlung keine bedeutsamen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.

HALBJAHRESFINANZBERICHT

1. Januar bis 30. Juni 2020
WASGAU Produktions & Handels AG - Konzern -



Segmentberichterstattung

30. Juni 2020	Großhandel T-Euro	Einzelhandel T-Euro	Übrige T-Euro	Konsolidierung T-Euro	Konzern T-Euro
Umsatzerlöse					
- mit externen Dritten	62.452	223.853	0	0	286.305
- Intersegmenterlöse	125.757	1.395	0	-127.152	0
Segmentergebnis (EBIT)*	2.091	5.049	-2.628	82	4.594
- darin enthaltene Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	3.147	12.058	103	0	15.308
- andere nicht zahlungswirksame Posten	-357	-10	0	279	-88
Vermögen (einschließlich Beteiligungen)	173.379	216.289	7.291	-78.547	318.412
Investitionen in das langfristige Vermögen	2.771	6.923	228	0	9.922
Schulden	37.101	36.717	0	160.847	234.665
30. Juni 2019	Großhandel T-Euro	Einzelhandel T-Euro	Übrige T-Euro	Konsolidierung T-Euro	Konzern T-Euro
Umsatzerlöse					
- mit externen Dritten	69.940	194.363	0	0	264.303
- Intersegmenterlöse	107.580	1.508	0	-109.088	0
Segmentergebnis (EBIT)*	4.747	332	-2.517	118	2.680
- darin enthaltene Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	3.005	10.866	87	0	13.958
- andere nicht zahlungswirksame Posten	-63	6	0	-86	-143
Vermögen (einschließlich Beteiligungen)	169.098	203.400	7.333	-70.932	308.899
Investitionen in das langfristige Vermögen	7.048	130.797	311	0	138.156
Schulden	34.538	27.111	0	166.523	228.172

* Die Segmentergebnisse (EBIT) beinhalten das Ergebnis vor Zinsen und Steuern.

Die Segmentumsätze sind um innersegmentäre Umsätze bereinigt. Die intersegmentären Umsätze werden gesondert ausgewiesen und in der Konsolidierungsspalte eliminiert.

Das Segmentvermögen enthält keine Ertragsteuern und latenten Steuern.

Pirmasens, den 11. August 2020

WASGAU Produktions & Handels AG

Der Vorstand

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Erklärung nach § 297 Abs. 2 Satz 4 und § 315 Abs. 1 Satz 5 HGB

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzern im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Pirmasens, den 11. August 2020

Ambroise Forssman-Trevedy

Frank Grüber

Elisabeth Promberger

Impressum:

Redaktion, Konzeption und Realisation

WASGAU Produktions & Handels AG
Blocksbergstraße 183
D-66955 Pirmasens

Telefon (06331) 558-0
Telefax (06331) 558-109
e-mail info@wasgau-ag.de

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die WASGAU Produktions & Handels AG, Pirmasens

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Entwicklung des Konzerneigenkapitals, Kapitalflussrechnung sowie Anhang zum Zwischenabschluss des Konzerns – und den Zwischenlagebericht des Konzerns der WASGAU Produktions & Handels AG, Pirmasens, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2020, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach dem International Accounting Standard IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Saarbrücken, den 11. August 2020

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Geis-Sändig
Wirtschaftsprüfer

Palm
Wirtschaftsprüfer